

LUG Engineering GmbH
03042 Cottbus, Dissenchener Straße 50

Telefon: 0355-28924-202 Telefax: 0355-28924-204
Internet: www.lugmbh.de e-mail: info@lugmbh.de

Angebotsprüfung

Gemeinde Jänschwalde, OT Grieben

Neubau Schulstraße

Los 1 - Straßenbau

Los 2 - RW- Ableitung

Los 3 – Rekonstruktion TW- Leitung

Auftraggeber Los 1 und 2

**Amt Peitz, Bauamt
Schulstraße 6
03185 Peitz**

Auftraggeber Los 3

**GWAZ
Gubener Wasser- und
Abwasserzweckverband
Kaltenborner Straße 91
03172 Guben**

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

Anlagenverzeichnis

1. Allgemeines
2. Auswertung der Angebote/ Preisvergleiche
 - 2.1 Fehler, Ausschlüsse
 - 2.2 Auswertung
 - 2.3 Nebenangebote, Nachlässe
 - 2.4 Nachweise, Subunternehmen
3. Vergabevorschlag

ANLAGENVERZEICHNIS

- 1 Geprüfte Angebotssummen, Loszusammenstellung
- 2 Preisspiegel

ANGEBOTSPRÜFUNG

1. Allgemeines

Für die Bauvorhaben „Gemeinde Jänschwalde, OT Grieben – Neubau Schulstraße“ wurde durch das Bauamt Peitz eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

Die Ausschreibung beinhaltet Straßen- und Kanalbauleistungen als Baulose 1 und 2, für die das Bauamt Peitz Auftraggeber ist.

Der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband beteiligte sich an dieser Ausschreibung als Auftraggeber für das Baulos 3 – Rekonstruktion von Trinkwasserversorgungsanlagen.

Ziel der Ausschreibung ist es, eine gemeinsame Vergabe aller 3 Baulose an einen Bieter vorzunehmen.

Es wurden 5 Firmen um Abgabe eines Angebotes ersucht, von denen alle 5 ein Angebot abgaben.

Die im Rahmen der Submission festgestellten Ausschreibungsergebnisse wurden durch das Ingenieurbüro LUG Engineering GmbH in der nachstehenden Dokumentation ausgewertet.

Eine Übersicht über die geprüften Bruttoangebotssummen aller Bieter ist in der Anlage 1 als losweise Übersicht und in der Anlage 2 als detaillierte Einzelpreisübersicht enthalten.

2. Auswertung der Angebote / Preisvergleiche

Die Auswertung der Angebote für alle 3 Baulose erfolgte unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- formale Kriterien
- Beibringung der Nachweise zur Fachkunde
- Angemessenheit der Preise
- Wirtschaftlichkeit

2.1 Fehler, Ausschlüsse

Alle Angebote waren ordnungsgemäß unterschrieben.

Alle Bieter, die statt der Urschrift des LV's einen EDV- Ausdruck abgegeben haben, haben für den Langtext die Urschrift des LV's als allein verbindlich erklärt.

Die Überprüfung und Nachrechnung ergab, dass alle Bieter bis auf den Bieter Nr. 3 ihre Angebote korrekt berechnet haben. Dieser Bieter hat im Titel 7, Untergrundverbesserung, 2 Leistungspositionen als Eventualpositionen ohne GB im Angebot ausgewiesen. Diese Fehler wurden korrigiert und sind als Grüneintragung im Original des Angebotes ersichtlich.

Es musste kein Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Von allen Bietern wurden bereits im Vorfeld allgemeine Nachweise zur Qualifikation erbracht und geprüft. Die fachliche Eignung aller Bieter ist nachgewiesen, zumal alle Bieter dem Prüfenden aus vorangegangenen Bauaufgaben bekannt sind.

2.2 Auswertung

Die Abweichungen der Angebote voneinander stellen durchaus derzeit marktübliche Werte dar.

Das erst- und zweitplazierte Angebot für die 3 Baulose differieren um rd. 9 % (entspricht 12.980,65 €).

Die beiden marktüblich dicht beieinander liegenden Angebote belegen die Tatsache, dass hier durch straffe Kalkulation ein günstiger und marktüblicher Angebotspreis erzielt wurde.

Eine Wertung der Angebote ergibt, dass es zwischen dem abgegebenen Angeboten und dem Kostenanschlag kleine und größere, teilweise sehr große Preisstreuungen in den Einzelpreisen gibt.

Insgesamt liegt das Preisniveau der Angebote im Bereich bzw. etwas über der Kostenschätzung des Planers, der die Mittelpreise vergleichbarer Bauaufgaben aus dem Jahr 2012 zu Grunde legte. Dies kann mit der allgemeinen Preisentwicklung im Baugewerbe erklärt werden.

Aus der Sicht des Prüfenden dokumentiert das Angebot des Bieters Nr. 4 mit einer prozentualen Abweichung um fast 25 % zum Erstplazierten, dass seitens des Bieters vermutlich kein Interesse an der Ausführung des Auftrages besteht.

Bei den beiden preiswerten Bieter sind die Berücksichtigung von Standortvorteilen, eine exakte Kalkulation, gute technologische Planung der Bauabläufe und Klärung von Detailfragen vermutlich die Gründe für die günstigen Angebote.

Der Vergleich des Erstplazierten mit dem nachfolgenden Bieter lässt erkennen, dass die Preisunterschiede in den Titeln und Gewerken nur vereinzelt stärker voneinander abweichen.

Ein Preisdumping über eine große Anzahl von Gewerken kann jedoch ausgeschlossen werden.

Die losweise Übersicht über Bruttoangebotspreise ist in der Anlage 1 enthalten.

Die Angemessenheit der Preise wurde festgestellt.

In der Anlage 1 ist der Preisspiegel aller Bieter mit den prozentualen Abweichungen geführt.

Im Allgemeinen spiegeln alle Angebotspreise den derzeitigen Preisstand im Tiefbau, die Marktlage, den jahreszeitlich bedingten Auslastungsgrad und die Konkurrenzsituation unter den Firmen wider.

2.3 Nebenangebote, Nachlässe

Vom Bieter Nr. 1 wurde ein Nachlass in Höhe von 1,5 % auf das Gesamtangebot gewährt. Dieser Nachlass wurde in den Preisspiegel eingearbeitet.

Vom Bieter Nr. 5 wurde ein Nachlass in Höhe von 3,0 % auf das Baulos 1 gewährt. Auch dieser Nachlass wurde in den Preisspiegel eingearbeitet.

Folgende Nebenangebote wurden von den Bietern 1 und 3 eingereicht:

Bieter Nr. 1

NA 1: Einbau von Straßenabläufen aus Beton anstelle der ausgeschriebenen Kompaktabläufe aus PE.

NA 2: Einsatz von RCL- Material als Tragschichtmaterial anstelle des ausgeschriebenen Mineralgemisches.

Beide Nebenangebote wurden nicht in die Wertung einbezogen, da diese bei Wertung keinen Einfluss auf den Wettbewerb, also die Reihenfolge der Angebote hätten und der Bieter nicht der Erstplazierte ist.

Bieter Nr. 3

NA 1: Einsatz von RCL- Material als Tragschichtmaterial anstelle des ausgeschriebenen Mineralgemisches.

NA 2: Einbau von Natursteinpflaster aus dem Rückbau im Bereich der Längsparkflächen anstelle Asphalt

Beide Nebenangebote wurden nicht in die Wertung einbezogen, da diese bei Wertung keinen Einfluss auf den Wettbewerb, also die Reihenfolge der Angebote hätten und der Bieter nicht der Erstplazierte ist.

2.4 Nachweise, Subunternehmen

Wie bereits unter Punkt 2.1 ausgeführt, haben alle Bieter die allgemeinen Nachweise vollständig erbracht bzw. sie lagen bereits bei der Bieterauswahl vor.

Alle Bieter würden im Falle der Zuschlagserteilung Subunternehmen für Teilleistungen einsetzen.

Dies betrifft hauptsächlich die Verkehrssicherungsarbeiten, Prüf- und Überwachungsarbeiten (SiGeKo, Schwingungsmessung, Beweissicherung), die archäologische Baubetreuung, die Vermessung/ Absteckung sowie teilweise die Asphaltarbeiten, da hierfür besondere Gerätschaften und Technologien (z.B. Asphaltfertiger) notwendig sind, die nicht in jeder Firma vorhanden sind.

Gegen diese Subunternehmen bestehen seitens des Prüfenden keine Bedenken, da es sich um bekannte und fachlich kompetente Unternehmen handelt.

3. Vergabevorschlag

Der Prüfende empfiehlt dem Auftraggeber, bei der Vergabe auf den preiswertesten **Bieter Nr. 2** zurückzugreifen.

Die fachliche Kompetenz des Personals wurde bereits bei vorangegangenen Bauaufgaben erfolgreich unter Beweis gestellt. Das Personal bewies, dass es dem Schwierigkeitsgrad der Bauaufgaben technisch, personell und fachlich gerecht wird und flexibel auf wechselnde Bedingungen des Bauablaufes reagiert.

Weiterhin hat das Unternehmen auch seinen Firmensitz in der Region, so dass die Auftragsvergabe an den südbrandenburgischen Mittelstand erfolgen würde.

Wir möchten weiterhin anregen, vor Baubeginn mit dem vorgenannten Bieter ein Gespräch zu führen. Gesprächsgrundlage sollte der terminliche Ablauf (Abstimmung Bauzeitenplan, Vorleistungen etc.) in Verbindung mit der personellen Auslastung (Festlegung Anzahl AK auf Baustellen) sein.

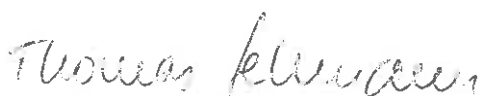
Sinnvoll wäre es aus der Sicht des Prüfenden, zu diesem Gespräch das Planungs- bzw. bauüberwachende Ingenieurbüro sowie einen Vertreter des GWAZ als Auftraggeber des Bauloses 3 einzuladen.

Somit lautet der **Vergabevorschlag** des Prüfenden:

Bieter Nr. 2

Brutto Angebotssumme Los 1 bis 3 137.782,38€

Cottbus, 04.02.2013



Thomas Lehmann
LUG Engineering GmbH